

Privatschullehrer-Verein.

Die Lehrer und Lehrerinnen an Privatschulen und deren Vorstände werden hierdurch zu einer Versammlung
Wittwoch den 18. October Abends 8 Uhr
 im Saale des Mod. Gesamtgymnasiums (Petersstraße Nr. 30) ergebenst eingeladen.

Der Ausschuss.

Gesang-Verein „Laute“. Heute Abend zur gewöhnlichen Zeit Wiederbeginn der Vereinsübungen.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 17. October Abends 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Vorläufige Ankündigung.

Die Shakespeare-Verehrer Leipzigs, namentlich meine werthen Zuhörer vom 8. v. M. (die ich nachträglich um Entschuldigung bitte, daß ich meinen damaligen Vortrag nicht lieber abgesetzt habe, anstatt denselben in körperlichem Unwohlsein und darum so unvollständig und unvollkommen zu halten), lade ich hiermit ergebenst ein zu meinen „Wanderungen durch die Shakespeare-Welt“, d. i. zu einer Reihe Vorlesungen, die ich, vom 29. October d. J. angefangen, zu halten gedenke, wie folgt:

- 1) Einführung in die Shakespeare-Welt; ihre räumlichen und zeitlichen Grenzen; ihr Wesen und ihre Wesen; ihr Schöpfer. (Am 29. October.)
- 2) Ueber die Mönche, Priester und Pfaffen in Shakespeare's Stücken und über sein eigenes Religionsbekenntniß. (Am Reformationsfeste, den 31. October.)
- 3) Ueber die Väter, Mütter und Kinder in Shakespeare's Stücken. (Am 5. November.)
- 4) Ueber Shakespeare's geschichtliche und erdichtete Fürsten. (Am 12. November.)
- 5) Ueber Shakespeare's Aerzte. (Am 19. November.)
- 6) Ueber die Macht des Gewissens bei Shakespeare. (Am Bußtage, den 24. November.)
- 7) Ueber den Glauben an die Unsterblichkeit der Seele bei Shakespeare. (Am Todtenfeste, den 26. November.)

Behufs Einlasses zur ersten Vorlesung genügt die bloße Vorzeigung des Programms, das vom 23. October an bei Herrn Kunsthändler Kocca in der Grimma'schen und bei Herrn Buchhändler Priber in der Schillerstraße unentgeltlich zu haben sein wird. — Abonnements auf die zweite bis siebente Vorlesung à 1 Thaler werden erst nach der einleitenden (ersten) Vorlesung angenommen.

Leipzig, am 16. October 1865.

Max Moltke.

Die Verlobung ihrer Tochter **Fanny** mit Herrn **Theodor Meister** zeigen Verwandten und Freunden anstatt besonderer Meldung hierdurch an
 Leipzig im October 1865. **Carl Ziegler und Frau.**

Fanny Rothe-Ziegler,
Theodor Meister.
 Verlobte.

Die Geburt eines Knaben zeigen nur hierdurch an
 Leipzig, den 15. October 1865.

Dr. med. **Berndt u. Frau.**

Bergangene Nacht $\frac{1}{2}$ 12 Uhr wurde uns ein munterer und gesunder Knabe geboren.
 Leipzig, am 16. October 1865.

Brigadefourier **Schumann und Frau**
 geb. **Poegsche.**

Heute Morgen $\frac{2}{4}$ Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.
 Leipzig, 16. October 1865.

Lebr. **Sugo Wolff u. Frau.**

Gestern wurde meine liebe Frau, **Bertha Müller**, geb. **Grunert**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
S. A. Müller.

Todes-Anzeige.

Sonntag den 15. October Nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr vollendete ein sanfter Tod nach 6tägigem Krankenlager unerwartet unsere theure geliebte älteste Schwester,

Jungfrau **Johanna Christina Seidrich.**

Sie folgte ihrer vor 6 Wochen in die Ewigkeit vorangegangenen jüngsten Schwester **Antonie** nach, was hierdurch in tiefster Betrübnis lieben Freunden und Bekannten anzeigen. Um stilles Beileid bitten

Leipzig und Plogwitz, den 16. October 1865.

Marie und Emilie Seidrich.

Todesanzeige.

Heute Morgen starb unser lieber Sohn, der Lithograph **Emil Lorenz**, nach dreiwerteljährigen schweren Leiden. Dieses Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.

Reudnitz, den 16. October. Die trauernden Aeltern.

Am Sonntag Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr verschied nach 16tägigem Leiden unsere gute Schwieger- und Großmutter **Johanne Seigel** im 82. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht widmen Freunden und Bekannten die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Riee.**

Angemeldete Fremde.

v. Abendroth, Geh. Rath a. Dresden, und
 Kuhlhorn, Stadtrichter a. Weimar, St. Hamburg.
 Adam, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Adler, Hblsm n. Tochter a Landwüst, g. Arm.
 v. Bernthal, Baron n. Frau a. Genua, Stadt
 Dresden.
 Büttner, Kfm. a. Torgau, goldne Sonne.
 Braun, Kaler a. Burg und
 Brückner, Kfm. a. Großenhain, goldner Hahn.

Gestern Abend starb schnell und unerwartet nach jahrelangen Leiden unser innigstgeliebter theurer **Adolph** im Alter von $13\frac{3}{4}$ Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. — Leipzig, den 16. October 1865.

C. Kühn, Schneidermeister, und Familie.

Am 15. October Nachmittags $\frac{3}{4}$ auf 4 Uhr starb sanft nach längerer Kränklichkeit, aber kurzem Krankenlager, Fräulein **Johanne Christine Seidrich** von hier.

Sie war unsern vereinigten Aeltern und zuletzt uns über 31. Jahre die treue, sorgsame Führerin unseres Haushaltes, der wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.
 Leipzig, den 16. October 1865.

Gustav Sentschel.
Rudolph Sentschel.

Heute Nacht 12 Uhr hat es Gott gefallen unsere gute **Selma**, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, nach langen Leiden wieder von uns zu nehmen, welches theilnehmenden Verwandten und Bekannten hiermit anzeigen
 Leipzig, den 15. October 1865.

F. W. Sillig und Frau.

Zurückgeehrt vom Grabe unsers theuern innigstgeliebten und liebevollen Bruders, des Zimmermeisters **Friedrich Wilhelm Sessel**, fühlen wir uns gedrungen unsern herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen. Dank Herrn Pastor **Michaelis** für die so trostreichen Worte am Grabe. Innigsten Dank aber Herrn **Zimmermstr. L. Wangermann** für die zuvorkommenden Beweise der Liebe und Theilnahme seinerseits und seiner Collegen am Sarge des Vereinigten. Dank, herzlichen Dank der geehrten Feuerwehrmannschaft, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten. Dank allen seinen Freunden, die durch ihre Begleitung die Liebe zu erkennen gaben. Möge Gott ähnliche Schicksalsschläge von Jedem fernhalten. — Böhlen und Dresden.

Carl Sessel,
Ernst Sessel.

Herzlichen Dank

für die liebevolle Theilnahme bei Krankheit und Beerdigung unsers geliebten **Gustav Bögner** in Schönefeld sagen
 die betrübten Hinterlassenen.

Für die vielseitige Theilnahme bei dem Begräbnisse unsers guten Vaters, des Seilermeisters **J. S. Söhle**, sagen ihren tiefgefühlten Dank

die Hinterlassenen.

Allen, die unserer theuern Verstorbenen in Liebe gedacht und uns eine so vielseitige und herzliche Theilnahme bewiesen, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Lorenz Clasen und Sohn.